Come ti muovi, sbagli

Der 75jährige Gianni genießt seinen komfortablen Ruhestand. Doch das Dolce vita des ehemaligen Lehrers wird abrupt gestört, als plötzlich seine Tochter Sofia vor der Tür steht, im Gepäck eine handfeste Ehekrise und zwei lebhafte Enkelkinder. Die drei ziehen bei ihm ein und stellen Giannis Leben völlig auf den Kopf. Zudem meldet seine langjährige Freundin Giovanna ihre Ansprüche an. Und dann unternimmt auch noch Sofias deutscher Ehemann Helmut reumütig einen 1500 km langen Fußmarsch von Heidelberg nach Rom, um seine Frau zurückzugewinnen. Wird es Gianni gelingen, in all dem Trubel den Überblick zu behalten?

I 2025, 97 Min., OmU, FSK: - // R: Gianni Di Gregorio, B: Marco Pettenello, Gianni Di Gregorio, K: Maurizio Calvesi, D: Gianni Di Gregorio, Greta Scarano, Tom Wlaschiha, Anna Losano, u.a.

Fr. 20.11. / 20.30 h • Sa. 21.11. / 18 h

Il bene comune

In den Bergen des südlichen Apennins steht eine über 1200 Jahre alte Loricato-Kiefer. Eine ungewöhnliche Wandergruppe macht sich auf den Weg zu diesem Naturdenkmal: Da ist der etwas mürrische Touristenführer und Ex-Soldat Biagio, sein junger unbedarfter Neffe Luciano und die exzentrische Schauspielerin Raffaela, die einen Theater-Workshop in einem Frauenknast leitet. Im Schlepptau hat sie vier Teilnehmerinnen, die nur noch eine kurze Reststrafe abzusitzen haben. Für diese soll die Wanderung eine Art Motivationstrip für die Freiheit werden. Doch alle Beteiligten kämpfen vor allem mit ihren persönlichen Problemen und schon bald kommt es zu Spannungen.

I 2025, 103 Min., OmU, FSK: - // R: Rocco Papaleo, B: Valter Lupo, Rocco Papaleo, K: Diego Indraccolo, D: Claudia Pandolfi, Rocco Papaleo, Teresa Saponangelo, Vanessa Scalera, u.a.

Sa. 21.11. / 20.30 h • Mo. 23.11. / 18 h

La vita da grandi

Irene versucht sich in Rom ein neues Leben aufzubauen. Doch dann überredet ihre überforderte Mutter sie, nach Rimini zurückzukehren und sich um Omar, ihren 40-jährigen autistischen Bruder, zu kümmern. Irene soll ihm zu mehr Selbständigkeit verhelfen. Sie stellt schnell fest, dass Omar sehr klare Vorstellungen von seiner Zukunft hat: Er möchte heiraten und drei Kinder haben. Vor allem aber will er unbedingt als Kandidat in die populäre TV-Talentshow „Yes You Can“, um ein großer Rap-Star zu werden. Sowohl für Irene als auch für Omar wird ihr Zusammensein zu einem Crashkurs in Sachen Erwachsenwerden.

I 2025, 95 Min., OmU, FSK: - // R: Greta Scarano, B: Sofia Assirelli, Tieta Madia, Greta Scarano, K: Valerio Azzali, D: Matilda De Angelis, Yuri Tuci, Maria Amelia Monti, u.a.

So. 22.11. + Di. 24.11. / 20.30 h

Gruppo di famiglia in un interno

Ein reicher, verwitweter Professor sammelt in seinem Haus Gruppenbilder von Familien, doch echte Menschen hat er schon lange nicht mehr um sich. Als sich im Obergeschoss seines großzügigen Palazzos die leichtlebige Marchesa Brumonti mit ihrem Anhang einnistet, wird seine Ruhe empfindlich gestört. Gegen seinen Willen wird er in Affären und Streitigkeiten verwickelt, doch der junge Liebhaber der Marchesa fasziniert ihn … In seinem Alterswerk widmet sich Visconti abermals der Vergänglichkeit, der Schönheit und dem Verlangen, inszeniert meisterhaft den Zusammenprall gegensätzlicher Milieus.

I 1974, 121 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Luchino Visconti, B: Luchino Visconti, u.a., K: Pasqualino de Santis, D: Burt Lancaster, Silvana Mangano, Helmut Berger, Claudia Marsani, u.a.

Do. 19.11. / 18 h • Mo. 23.11. / 20.30 h

Gioia mia

Der neunjährige Nico wird von seinen Eltern aus Norditalien für einen Monat nach Sizilien zu seiner Großtante Gela geschickt. Für Nico ist der Ortswechsel ein Schock: die Tante wirkt uralt und keineswegs freundlich, lebt allein in einer riesigen Wohnung ohne Wlan und Klimaanlage, ist überaus religiös und setzt ihm seltsame sizilianische Speisen vor. Das ganze Haus scheint aus der Zeit gefallen, und im obersten Stockwerk sollen Geister spuken. Aber irgendwie müssen Nico und Gela eine gemeinsame Sprache finden.

I 2025, 90 Min., OmU, FSK: - // R+B: Margherita Spampinato, K: Claudio Cofrancesco, D: Marco Fiore, Aurora Quattrocchi, Martina Ziami, Camielle Dugay, u.a.

Do. 19.11. / 20.30 h • So. 22.11. / 18 h

Tre ciotole

Marta und Antonio trennen sich nach sieben Jahren. Er ist ein aufstrebender Meisterkoch, sie Sportlehrerin an einem Gymnasium. Antonio stürzt sich in die Arbeit, merkt aber, dass er Marta trotz einer Affäre nicht so schnell vergessen kann. Marta selber unterrichtet weiter, zieht sich aber ganz in sich selbst zurück. Vorsichtige Annäherungsversuche eines Kollegen weist sie ab. Lieber redet sie mit der Pappfigur eines koreanischen K-Pop-Sängers oder schreibt im Internet vernichtende Bewertungen über Antonios Restaurant. Ruhelos radelt sie kreuz und quer durch Rom und isst immer weniger. Doch dann erhält Marta eine Nachricht, die alles verändert.

I / E 2025, 122 Min., OmU, FSK: - // R: Isabel Coixet, B: Enrico Audenino, Isabel Coixet, K: Guido Michelotti, D: Alba Rohrwacher, Elio Germano, Silvia D'Amico, Francesco Carril, u.a.

Fr. 20.11. / 18 h • Mi. 25.11. / 20.30 h

Hope

In Hope Harbor, einem abgelegenen Dorf nahe der demilitarisierten Zone Koreas, erhält der örtliche Polizeipostenleiter Bum-seok eine beunruhigende Nachricht von den Bewohnern: Ein Tiger soll aufgetaucht sein. Als das Dorf in Panik gerät, sieht sich Bum-seok mit einer Realität konfrontiert, die jede Vorstellungskraft übersteigt. Schon bald gerät Hope Harbor in einen verzweifelten Überlebenskampf. Hetzjagden durch die Berge und erschreckende Begegnungen bringen das Dorf in immer größere Gefahr, bis die Entdeckung einer außerirdischen Bedrohung die Situation völlig außer Kontrolle geraten lässt.

ROK 2026, 158 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Na Hong-jin, K: Hong Kyung-pyo, D: Hwang Jung-min, Zo In-sung, Jung Hoyeon

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: MITCH-MATCH #48 - Zombie (3 Min.)

Do. 12.11. – So. 15.11. / 20 h

Friendly Fire - Erich Fried

Als Dichter, Übersetzer und Essayist gehörte Erich Fried (1921-1988) zu den bekanntesten deutschsprachigen Autoren nach dem Zweiten Weltkrieg, der insbesondere durch seine politischen Wortmeldungen auch polarisierte. Sein 1969 geborener Sohn Klaus nähert sich dem Vater in einem dokumentarischen Porträt an, in dem er Erinnerungen von sich selbst und seinen fünf Geschwistern preisgibt, sowie über den Besuch von Orten, die für Erich Frieds Leben entscheidend waren. Aus Archivmaterial und aktuellen Interviews entsteht das Bild eines bedeutenden Dichters und geliebten, aber alles andere als makellosen Vaters.

D / A 2025, 114 Min., FSK: ab 12 // R+B: Klaus Fried, K: Ralf Ilgenfritz

Sa. 14.11. + So. 29.11. / 15.30 h • So. 15.11. / 14.30 h

Film und Psychoanalyse im Dialog am So. 15.11. / Unikino am Di. 17.11.

A Sad and Beautiful World

Liebe in unruhigen Zeiten: Nino und Yasmina werden zur gleichen Zeit in einem libanesischen Krankenhaus geboren. Im ewigen Chaos Beiruts werden sie Kindheitsfreunde, verlieren sich aus den Augen, nur um sich Jahrzehnte später durch einen Zufall wiederzutreffen und Hals über Kopf zu verlieben. Nino betreibt mittlerweile das Restaurant seiner Familie mit ansteckender Lebensfreude, die desillusionierte Karrierefrau Yasmina würde am liebsten nach Europa auswandern. Als Yasmina aber unerwartet schwanger wird, erlebt ihre junge Liebe eine Zerreißprobe. Während Nino sein Vaterglück kaum fassen kann, plant sie, das Land zum Wohl ihrer Tochter endgültig zu verlassen …

RL 2025, 110 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Cyril Aris, B: Cyril Aris, Bane Fakih, K: Joe Saade, D: Mounia Akl, Hasan Akil, Julia Kassar, u.a.

So. 15.11. / 17 h • Mo. 16.11. + Mi. 18.11. / 18 h • Di. 17.11. / 20.30 h

KitKatClub – Kinks of Berlin

Doku-Film über den Kit Kat Club, der seit 30 Jahren als das Aushängeschild der Berliner Fetischszene gilt. Authentisch, provokativ und dennoch auf dem Boden gelieben werden unterschiedliche Charaktere beleuchtet – solche, die dort arbeiten, oder als Gast nach Sexabenteuern suchen. Der Club ist Berlins Bühne für Freiheit ohne Filter: Raven kämpft sich als Drag-Künstler durch, Elisa entdeckt mit Freund:innen neue Sexualität, ein Paar liebt öffentlich, ein DogPlay-Duo balanciert zwischen Ordnung und Rausch. David ringt mit seiner Sucht, Clubgründer Simon wirkt wie aus der Zeit gefallen. Nächte voller Nähe, Konsens und Identität – ein Film über das Verlernen von Scham.

D 2026, 96 Min., FSK: ab 18 // R: Philipp Fussenegger, B: Susanne Heuer, Philipp Fussenegger, K: Dino Osmanovic

Mo. 2.11. / 18 h • Mo. 16.11. + Mi. 18.11. / 20.30 h

Unikino am Di. 10.11.

Exit 8

Ein namenloser Mann versucht, eine U-Bahn-Station zu verlassen, doch der immer gleiche sterile Gang scheint kein Ende zu nehmen. Schließlich entdeckt er einen möglichen Ausweg: Er muss jede noch so kleine Veränderung in seiner Umgebung erkennen. Übersieht er jedoch eine Anomalie, beginnt der Weg wieder von vorn. Während sich Plakate, Geräusche und Begegnungen verändern, gerät er immer tiefer in die endlose Schleife. Auch ein geheimnisvoller Mann und ein Junge tauchen auf – doch ob sie Hilfe oder Teil des Rätsels sind, bleibt unklar.

J 2025, 95 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Genki Kawamura, B: Genki Kawamura, Hirase Kentaro, K: Keisuke Imamura, D: Kazunari Ninomiya, Yamato Kôchi, Nana Komatsu, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: On a Wednesday Night in Tokyo (6 Min.)

Mo. 2.11. + Di. 10.11. + Mi. 11.11. / 20 h

In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V.

The Lights, They fall

In der Hitze des Berliner Sommers liegt Maria im Sterben. Ihr 16-jähriger Sohn Ilay driftet mit seinen Freunden durch die Peripherie der Stadt, während zu Hause die mexikanische Palliativ-Pflegerin Ana die Schwerkranke umsorgt. Zunehmend gerät Ilay in einen Zustand von Schlaflosigkeit und Tagtraum, flieht vor dem nahenden Tod seiner Mutter und droht, die Verbindung zur Realität zu verlieren. Ana hat zugleich mit ihrem fordernden Berufsalltag und mit einer Bürde aus ihrer schwierigen Vergangenheit zu kämpfen. In stillen, intensiven Bildern zeigt der Film den Alltag von Ilay und Ana. Zart sind die Bande zwischen den Figuren und sanft verwebt sich Alltägliches mit Traumhaftem.

D 2026, 87 Min., FSK: ab 12 // R+B: Saša Vajda, K: Tom Otte, D: Yassin Ben Majdouba, Flor Prieto Catemaxca, Mahira Hakberdieva

Mo. 9.11. – Mi. 11.11. / 18 h

Zeit des Erinnerns – für die Zukunft / Präsentiert von C. Cay Wesnigk

Hitlers Hitparade

In einem Kompilationsfilm werden Archivfilmsequenzen aus den Bereichen Spielfilm, Lehrfilm, Trickfilm, Werbung und Propaganda des nationalsozialistischen Deutschlands gemixt und Tanz- und Unterhaltungsmusik des Dritten Reichs unterlegt. So analysiert der Film auf eigene, subtile Art die verführerische Komponente der nationalsozialistischen Zeit in Deutschland. Dabei zeigt er, wie sich ein Kulturvolk durch den Naziwahn in einen moralischen und substanziellen Trümmerhaufen verwandelte. Statt auf gewohnte Distanz zu setzen, wird der Zuschauer eingeladen, eine ungewohnte Nähe zuzulassen und wird so fast zum Teilnehmer am Zeitgeschehen gemacht.

D 2003, 76 Min., FSK: - // R+B: Oliver Axer, Susanne Benze

Nur Mo. 9.11. / 20.30 h

In Kooperation mit dem BIP

Naza

Mit dem Begriff *Naza* bezeichnet das israelische Militär zivile Opfer, deren Tod bei Angriffen in Kauf genommen wird. Ein israelischer Dokumentarist interviewt auf einem Hochhausdach in Tel Aviv anonymisierte Soldaten und Geheimdienstmitarbeiter, die von dem ausgefeilten technischen Apparat berichten, mit dem nicht nur Terroristen gejagt, sondern auch zahlreiche „Kollateralschäden“ verursacht werden. Ein investigativer Whistleblower-Film, der überwiegend auf einen Kontrast zwischen erschütternden Schilderungen und alltäglichen Stadtaufnahmen setzt. Entlarvt werden dabei die Abgründe einer modernen Kriegsführung, in der das Töten nur noch ein technisch distanzierter Vorgang ist.

GB / USA 2026, 80 Min., FSK: ab 16 // R+B: Yuval Abraham, Rachel Szor, K: Rachel Szor

Do. 12.11. – Sa. 14.11. / 18 h

KINO KOKI
Kommunales Kino Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

KOKI
KOMMUNALES KINO
NOVEMBER

NOVEMBER 2026 PROGRAMMÜBERSICHT

1	SO	17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog Siri Hustvedt – Dance Around the Self	20.30	Teenage Sex and Death at Camp Miasma [OmU]
2	MO	18.00	KitKatClub – Kinks of Berlin	20.00	Exit 8 [OmU] + Kurzfilm
3	DI		HEUTE KEINE VORSTELLUNGEN		
4 – 8	MI– SO		DAS KOKI IST FESTIVALKINO DER 68. NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK		
9	MO	18.00	In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V. The Lights, They fall	20.30	Zeit des Erinnerns – für die Zukunft / Präsentiert von C. Cay Wesnigk Hitlers Hitparade
10	DI	18.00	In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V. The Lights, They fall	20.00	Unikino Exit 8 [DF] + Kurzfilm
11	MI	18.00	In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V. The Lights, They fall	20.00	Exit 8 [OmU] + Kurzfilm
12	DO	18.00	In Kooperation mit dem BIP Naza	20.00	Hope [OmU] + Kurzfilm
13	FR	18.00	In Kooperation mit dem BIP Naza	20.00	Hope [OmU] + Kurzfilm
14	SA	15.30	Friendly Fire – Erich Fried		
		18.00	In Kooperation mit dem BIP Naza	20.00	Hope [DF] + Kurzfilm
15	SO	14.30	Friendly Fire – Erich Fried		
		17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog A Sad and Beautiful World [DF]	20.00	Hope [DF] + Kurzfilm
16	MO	18.00	A Sad and Beautiful World [OmU]	20.30	KitKatClub – Kinks of Berlin
17	DI	18.00	Vortragsveranstaltung in Kooperation mit der Uni Lübeck Digitalisierung, Demokratie und Nachhaltigkeit	20.30	Unikino A Sad and Beautiful World [DF]
18	MI	18.00	A Sad and Beautiful World [OmU]	20.30	KitKatClub – Kinks of Berlin
19	DO	18.00	Cinema! Italia! Gruppo di famiglia in un interno [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Gioia mia [OmU]
20	FR	18.00	Cinema! Italia! Tre ciotole [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Come ti muovi, sbagli [OmU]
21	SA	16.00	In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Nonna		
		18.00	Cinema! Italia! Come ti muovi, sbagli [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Il bene comune [OmU]
22	SO	16.00	In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Nonna		
		18.00	Cinema! Italia! Gioia mia [OmU]	20.30	Cinema! Italia! La vita da grandi [OmU]
23	MO	18.00	Cinema! Italia! Il bene comune [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Gruppo di famiglia in un interno [OmU]
24	DI	18.00	Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeck Nepal: Traumpfade zu Buddha und Shiva	20.30	Cinema! Italia! La vita da grandi [OmU]
25	MI	18.00	In Kooperation mit dem Frauenverband Courage Wenn wir zusammen gehen	20.30	Cinema! Italia! Tre ciotole [OmU]
26	DO	18.00	Vaterland	20.00	La Bola Negra [OmU] + Kurzfilm
27	FR	17.30	In Kooperation mit Frauen*notruf Lübeck zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen Fassaden	20.00	La Bola Negra [OmU] + Kurzfilm
28	SA	18.00	Vaterland	20.00	La Bola Negra [DF] + Kurzfilm
29	SO	15.30	Friendly Fire – Erich Fried		
		18.00	Vaterland	20.00	La Bola Negra [DF] + Kurzfilm
30	MO	17.30	La Bola Negra [OmU] + Kurzfilm	20.30	Vaterland

Gefördert durch
Hansestadt LÜBECK

SWB
Wir liefern Kultur.....
04543 / 891075 www.st-wb.de

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF – deutsche Fassung, OmU – Original mit Untertiteln, OV – Originalversion ohne Untertitel, AD – Audiodeskription (nur mit adOHRi-App),
R – Regie, B – Drehbuch, K – Kamera, D – Darsteller, FSK – Freiwillige Selbstkontrolle: o.A. – ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft

Nonna

Nonna lebt allein in Süditalien und kümmert sich um das Haus, das sie und ihr Mann gebaut haben, nachdem sie mehr als drei Jahrzehnte lang in Deutschland als Teil der 14 Millionen „Gastarbeiter“ ihrer Generation arbeiteten. Seit dem Tod ihres Mannes führt sie allein ein zweistöckiges Bed & Breakfast, das schon bessere Zeiten gesehen hat. Ihr schwerhöriger Bruder nervt und die harte Arbeit wird mit zunehmendem Alter nicht leichter. Die Entfernung zu ihrer Familie in Deutschland ist groß, und die Verbindung ist oft schlecht. Eine Frage rückt immer näher: Was tun mit einem Vermächtnis, das niemand haben will?

D 2025, 72 Min., FSK: - // R+B+K: Vincent Graf

Sa. 21.11. + So. 22.11. / 16 h

In Kooperation mit dem Frauenverband Courage

Wenn wir zusammen gehen

Nach Caracas und Kathmandu jetzt Tunis: Die nordafrikanische Metropole ist Schauplatz der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen: 2022 versammeln sich hier 417 Frauen aus 44 Ländern, um in einer eigen finanzierten, freien Konferenz für Selbstbestimmung und Geschlechtergerechtigkeit zu streiten: im Gegenwind einer Welt, die nur noch Krisen und Kriege hervorbringt. Mit Zeugnissen von Teilnehmerinnen und Beispielen erfolgreichen zivilen und politischen Widerstands zeichnet der Film ein farbiges Mosaik des kämpferischen Einigungsprozesses der Frauen weltweit und eines Selbstbewusstseins, das sich auch in Demonstrationen und Feiern lebendigen Ausdruck verschafft.

D 2023, 85 Min., FSK: - // R: Thees Klahn

Nur Mi. 25.11. / 18 h

Vaterland

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Thomas Mann und seine Tochter Erika, auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Zum Goethe-Jubiläum wünscht man sich auf beiden Seiten der Grenze Worte des Trostes und der Vergebung vom größten aller Erzähler. Zwischen euphorischen Wagner-Erben und literarisch versierten Generälen wird Deutschlands wichtigster Schriftsteller hofiert und manchmal auch beschimpft, während das Drama seiner eigenen Familie leise eskaliert. Es ist das erste Mal seit dem Krieg, dass Thomas Mann in sein Heimatland zurückkehrt, aus dem er einst ins Exil geflohen war.

PL / I / F / D 2026, 82 Min., FSK: o.A. // R: Pawel Pawlikowski, B: Henk Handloegten, Pawel Pawlikowski, K: Lukasz Zal, D: Sandra Hüller, Hanns Zischler, August Diehl, u.a.

Do. 26.11. + Sa. 28.11. + So. 29.11. / 18 h • Mo. 30.11. / 20.30 h

La Bola Negra

Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt der Film eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht. Aus einem Fragment Federico García Lorcas entwickeln Javier Ambrossi und Javier Calvo einen Episodenfilm über ausgelöschte queere Geschichte, in dem Melodram, Kriegsfilm und Musical fließend ineinander übergehen. Sebastián, Rafael und Alberto sind sich einander nie begegnet, ihre Lebenswege aber sind untrennbar miteinander verbunden – ein Liebes- und Geschichtsepos mit großem emotionalen Sog.

E / F 2026, 155 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Javier Calvo, Javier Ambrossi, K: Gris Jordana, D: Guitarricadelafuente, Miguel Bernardeau, Carlos González

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Winterliebe (8 Min.)

Do. 26.11. – So. 29.11. / 20 h • Mo. 30.11. / 17.30 h

In Kooperation mit dem Frauen*notruf Lübeck zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Fassaden

Häusliche Gewalt gegen Frauen: Die Zahlen sind eindeutig, das Leid kaum auszuhalten; und dennoch bleibt die Gewalt und vor allem die davon Betroffenen oft unsichtbar. Der Dokumentarfilm greift vier Geschichten auf und lässt diese aus dem Off vortragen und ohne klare Abgrenzung ineinander übergehen, wodurch Muster erkennbar werden. Hinzu kommen die Aussagen von Menschen, die als Polizisten, Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen oder Anwälte beruflich mit den Taten konfrontiert sind. Die Leidensgeschichten werden mit der Choreografie eines Tanzpaares kontrastiert, die den gewaltsamen Inhalt aufgreifen. *Fassaden* ist kein einfach konsumierbarer Film, sondern eine Herausforderung für die Zuschauenden. **Der Eintritt ist frei!**

D 2025, 90 Min., FSK: ab 12 //. R+B: Alina Cyranek, K: Tim Pfautsch

Nur Fr. 27.11. / 17.30 h

Vortragsveranstaltungen

In Kooperation mit der Universität Lübeck

Digitalisierung, Demokratie und Nachhaltigkeit

Dezentrale Infrastrukturen, faire KI und digitale Selbstbestimmung als Voraussetzung für Sicherheit und Souveränität.
Vortrag von Prof. Sigrid Kannengießer, Universität Münster

Nur Di. 17.11. / 18 h (weitere Infos auf www.kinokoki.de)

In Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeckk

Nepal: Traumpfade zu Buddha und Shiva

Die höchsten Gipfel der Welt und uralte Heiligtümer, buddhistische Mönche treffen auf hinduistische Sadhus.
Live-Reportage mit Outdoorfotograf Folkert Lenz

Nur Di. 24.11. / 18 h (weitere Infos auf www.kinokoki.de)